

Zeichen der Solidarität in 2020 digital

Eine Million Sterne weicht im Corona-Jahr ins Internet aus/Caritas in der Diözese Münster beteiligt sich an Aktion für Kinder in Kenia

Diözese Münster/Emsdetten (cpm). Seit 20 Jahren zündet die Caritas bundesweit und an vielen Orten in der Diözese Münster Mitte November tausende Kerzen als Zeichen weltweiter Solidarität an. In diesem Jahr lädt Caritas international dazu ein, digital Lichter auf einer "Social Wall" im Internet sowie in den Sozialen Medien leuchten zu lassen. Der Diözesancaritasverband Münster lädt dazu ein, Fotos mit Kerzen auf Facebook und Instagram unter dem #EineMillionSterne hochzuladen oder an die Adresse sterne.caritas@flyp.tv zu schicken. Dann erscheinen sie auf einer "Social Wall", einer Bilderwand im Internet.

Die Aktion ist diesmal einem Kinderprojekt im Stadtteil Kibera der kenianischen Hauptstadt Nairobi gewidmet. Dafür wird auf der Seite www.einemillionsterne.de um Spenden gebeten. Kibera heißt Urwald und ist Name des größten Slums der Stadt. Er besteht aus Wellblechhütten ohne fließendes Wasser, ohne Kanalisation und ohne ein Mindestmaß an Hygiene zum Schutz vor Krankheiten. Im Sozialzentrum Lwanga bekommen tausende junge Menschen vom Kleinkind bis zur alleinerziehenden Mutter Unterstützung und eine Perspektive für ihre Zukunft.

Eine "hybride" Form der Aktion versucht die Caritas Emsdetten-Greven. Sie verkauft Kerzen, die am 14. November in St. Pankratius in Emsdetten erstrahlen sollen. Zudem erarbeiten Schülerinnen und Schüler der Theatergruppe der Geschwister-Scholl-Realschule Szenen und Standbilder zur Caritas-Jahreskampagne „Sei gut, Mensch!“. Zeichnungen zeigen Beispiele guter Taten. Weitere Schulen in Emsdetten haben Materialpakete bekommen und gestalten zum Beispiel Postkarten. Am Aktionstag soll daraus eine Ausstellung auf der Facebook-Seite "GutmenschEmsdetten" eröffnet werden. Dort können auch eigene Fotos hochgeladen werden.

110-2020 (hgw) 10. November 2020